



FRAUENKIRCHENKALENDER 2024



Friedensstifterinnen

Herausgegeben von
Birgit Hamrich
Astrid Herrmann
Gertraud Ladner

Persönliche Daten

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Blutgruppe

Ärztin/Arzt

Nachricht im Notfall an

INHALT

Ester	32
Frieden ist mehr als ein Wort	40
Priska	48
Karimeh Abbud	58
Frieden beginnt bei mir	68
Bertha von Suttner	76
Emilie Loyson-Meriman	88
Frieden ist eine Haltung	94
Margaret Askew Fell	102
Anna von Sachsen	112
Frieden beginnt, wenn wir zuhören	120
Eirene	128
Isabella Gonzaga d'Este	142
Für sich selbst zu sorgen schafft Frieden	148
Agnes von Kirchbach	158
Maria Skobtsova	170
Friedensstifterinnen sind Privilegien auf der Spur	176
Vigdís Finnbogadóttir	184
Kalender 2025	194
Kalender 2026/2027	206
Schulferien	207
Stundenplan	211
Die Herausgeberinnen	212
Ihre Ansprechpartnerinnen im Verlag	214
Jahreslosung/Monatssprüche 2024	215
Ökumenischer Bibelleseplan 2024	216
Alternativleseplan Frauenperikopen 2024	222
Namenstage	224
Menstruationskalender	227
Notizen	238
Textnachweis	242
In eigener Sache	244

Liebe Frauen, liebe Leserinnen und Leser des FrauenKirchenKalenders!

Als wir das Thema Friedensstifterinnen für das Jahr 2024 vereinbarten, ahnten wir nicht, wie aktuell es werden würde, unsere Friedensgedanken mit Ihnen zu teilen. Inzwischen ist uns schmerzlich bewusst geworden, wie dringend wir Menschen brauchen, die sich für ein friedliches Miteinander engagieren – eben Friedensstifter:innen. Denn Frieden ist nichts Stabiles, sondern ein Prozess, in dem Bedürfnisse unterschiedlichster Menschen berücksichtigt und Konflikte möglichst gewaltfrei bearbeitet werden. Frieden ist eine Vision, die mehr denn je herbeigesehnt werden muss. Frieden braucht Engagement.

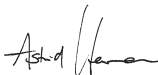
Frauen waren und sind vielfältig damit befasst, Frieden zu erhalten oder zu schaffen, auf politischer Ebene genauso wie im Privaten oder in Verbänden – indem sie Verantwortung übernehmen, ausgleichen und unerschrocken neue Schritte gehen. Einige von ihnen stellen wir in diesem Jahr vor.

Wir widmen den Kalender all jenen Menschen, die sich täglich mit Mut und Ausdauer für ein friedvolles Miteinander einsetzen. Besonders den Frauen in der Ukraine, im Iran und in Afghanistan sowie den Frauen in den Ländern Afrikas und in Lateinamerika.

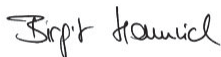
Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Jahr 2024



Gertraud Ladner



Astrid Herrmann



Birgit Hamrich



Der Frauenkirchenkalender auf Facebook
www.facebook.com/frauenkirchenkalender

JANUAR 2024

1	Mo	Neujahr	Hochfest der Gottesmutter Maria	1
2	Di			
3	Mi			
4	Do	☾		
5	Fr			
6	Sa	Epiphantias	Erscheinung Jesu / Heilige Drei Könige	
7	So	1. So nach Epiphantias	Taufe Jesu	
8	Mo			2
9	Di			
10	Mi			
11	Do	●		
12	Fr			
13	Sa			
14	So	2. So nach Epiphantias	2. So im Jahreskreis	
15	Mo			3
16	Di			
17	Mi			
18	Do	☽		
19	Fr			
20	Sa			
21	So	3. So nach Epiphantias	3. So im Jahreskreis	
22	Mo			4
23	Di			
24	Mi			
25	Do	○		
26	Fr			
27	Sa			
28	So	Letzter So nach Epiphantias	4. So im Jahreskreis	
29	Mo			5
30	Di			
31	Mi			

● Neumond ○ Vollmond ☾ Halbmond abnehmend ☽ Halbmond zunehmend

JANUAR 2024

1	1
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	2
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	3
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	4
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	5
30	
31	

JANUAR 2024

Sonntag 7

Ev: 1. So nach Epiphania

1 Kor 1,26–31 • Ps 89,2–5.27–30

Kath: Taufe Jesu

Jes 42,5a.1–4.6–7 •

Apg 10,34–38 • Mk 1,7–11

Russ-orth: Erster Weihnachtstag

mut – segen

gott schenke uns den mut zu träumen
zu hoffen zu lieben zu wagen zu sein

gott schenke uns brot und frieden und licht
und immer neu auch zuversicht

MARIANNA LANZ

Montag **8**

Dienstag **9**

Mittwoch **10**

Donnerstag **11**

Freitag **12**

Samstag **13**

ESTER

Eines der wenigen Bücher der Bibel, die nach einer Frau benannt sind, trägt Esters Namen: Jüdin in der Fremde, Nachfahrin der Menschen im Exil. Die Erzählung ist vielschichtig und facettenreich. Sie lässt sich in unterschiedlichen Perspektiven lesen und deuten. Wer zu lesen beginnt, wird überrascht. Den Auftakt macht die persische Königin Waschti. Diese weigert sich, dem Befehl ihres Mannes zu folgen. Sie entzieht sich den frauenfeindlichen Machtverhältnissen jener Zeit und wird verstoßen. Sichtbar werden ungerechte und lebensfeindliche Strukturen gegenüber Jüdinnen und Juden. Intrigen und Dekrete machen die Runde. Da kommt Ester ins Spiel. Weil es um die Frage nach Identität und Solidarität geht. Weil es darum geht, geradezustehen. Einzustehen für etwas. Für jemanden. Eine Haltung einzunehmen und zu zeigen, ja erahnen zu lassen, wofür ich lebe. Oder auch woraus. Dafür gibt es nicht nur einen Weg. Ester zeigt sich mutig und diplomatisch. Sie erkennt, wann Schweigen und wann Reden und (Ver-)Handeln dran ist. Selbstbewusst kann sie eigene Schwäche zulassen. Das Ziel nicht aus den Augen verlierend, um einzutreten für ihre Weggefährt*innen.

Nicht ohne die andere(n)

Ohne den mutigen und widerständigen Schritt ihrer Vorgängerin als Königin hätte es Esters beherztes Auftreten so wohl nicht gegeben. Ester lebt aus ihren Beziehungen, auch den „unsichtbaren“. Jenen, die den Faden zu Vergangenen aufnehmen. Jenen, die im Gebet zum Gott ihres Volkes Israel münden. Jenen Beziehungen, aus denen Kraft, Vertrauen und Stärke zufließen und wachsen können. Es sind diese Beziehungen, die verbinden und einen dazugehören lassen.

Friedenstiftende Solidarität

Ich schätze diese Solidarität, die sich in Beziehungen – im guten Sinne – machtvoll zeigt und ausdrückt. Das geschieht mal unbewusst, mal ganz selbstverständlich.



Es stellt mich hinein in die größeren Zusammenhänge des Lebens.
Ein Gedanke, der Raum schenkt – und Frieden stiftet.

CHRISTINE RUDERSHAUSEN

FRIEDEN IST MEHR ALS EIN WORT

Wenn ich Frieden denke, sehe ich vor meinem inneren Auge eine Plakatwand. In der Mitte steht darauf in Großbuchstaben „Shalom“ oder „Peace“ und drumherum, ganz bunt und in unterschiedlichen Schriften, Frieden in verschiedenen Sprachen. In meinen Gedanken höre ich die Stimmen, die die Begriffe aussprechen, und es klingt wie ein Bienenschwarm. Wenn ich meine Gedanken weiter schweifen lasse, entdecke ich, dass Frieden ein Sehnsuchtswort ist. Dieses gilt es genauso zu schützen wie die Bienen und wie das Sehnen nach Frieden.

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Wir meinen zu wissen, was das Wort bedeutet: kein Streit, keine Verteilängste und Hungersnöte, keine Umweltkatastrophen und niemand wird getötet, eben paradiesisch. In meinen Gedanken gehe ich gerne meinen Visionen nach. Ich denke dann auch, diese Gedanken müssen doch alle Menschen denken und wenn es alle tun, dann müsste doch Frieden sein.

Doch jede:r denkt Frieden ganz eigen. Die Wahrnehmung meiner selbst, meiner Mitmenschen und meiner Um-Welt sowie meine Haltung dazu machen mein inneres Weltbild aus.

Wir sind schnell darin, dass wir zu wissen meinen, was richtig für alle Menschen ist. Doch wir können lediglich Brücken bauen, Wege im Miteinander finden, zur Welt der Einzelnen. Dreht sich alles um mich und meine Welt oder gibt es etwas großes Gemeinsames, um das wir uns drehen? Frieden ist ein Zusammenspiel, ein Universum vieler Weltbilder.

Wir laden Sie dieses Jahr ein, das genauer unter die Lupe zu nehmen.

- Welche Friedensstifter:innen kennen Sie? Was in ihren Biografien bewegt Sie und zu welchem Handeln stiftet es Sie an?
- Welches ist Ihr erster Schritt für ein konkretes Frieden stiftendes Vorhaben? Schreiben Sie es auf. Dann können Sie am Ende des Jahres schauen, was daraus geworden ist.



FEBRUAR 2024

Sonntag 4

Ev: Sexagesimä

Mk 4,26–29 •

Ps 119,89–92.103–105.116

Kath: 5. So im Jahreskreis

Ijob 7,1–4.6–7 •

1 Kor 9,16–19.22–23 •

Mk 1,29–39

Gott,
befreie uns von der Feigheit,
die nicht wagt, neuen Wahrheiten ins Gesicht zu sehen;
von der Trägheit, die sich abgibt mit Halbwahrheiten;
und von der Überheblichkeit, die meint,
alle Wahrheit zu besitzen
Ja, Gott, befreie uns!

GEBET AUS KENIA

Montag **5**

Dienstag **6**

Mittwoch **7**

Weiberfastnacht

Donnerstag **8**

Freitag **9**

Samstag **10**

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 Patmos Verlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

www.verlagsgruppe-patmos.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart,
unter Verwendung einer Illustration von Anne Halke, München

Illustrationen im Innenteil: Hannah Ascher

Gestaltung, Satz und Repro: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: Graspö CZ a.s., Zlín

Hergestellt in Tschechien

ISBN 978-3-8436-1426-9

